

Flexfuge Universal

Eine Fugenmasse für alle Anwendungen



Anwendungsbereiche:

- Für Wand und Boden, **innen** und **außen**
- Für Fugenbreiten von 1 bis 20 mm
- Quarzsandfrei & feinkörnig: für ein besonders glattes Fugenbild
- Universell einsetzbar: keramische Fliesen, Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug alle Natursteine (wie z. B. Carrara Marmor, Travertin, Granit, Solnhofener Platten, etc.), Glasmosaik, Glasfliesen.
- Ideal für Flächen mit starken Temperaturschwankungen (z.B. Heizstriche, Terrassen, Balkone, etc.) sowie Flächen mit Feuchtigkeitsbelastung (Bäder, Duschen, etc.)

Produkteigenschaften:

- Schnellhärtender, flexibler Spezial-Fugenmörtel auf Zement-Basis.
- Schnell abbindend: für rationelles Arbeiten. Begehbar bereits ab ca. 3 Stunden.
- Hoch kunststoffvergütet mit Extra-Haftformel: für besonders hohe, sichere Flankenhaftung.
- Ideal für das Verfugen auf anspruchsvollen Untergründen, z.B. auf Fußbodenheizungen, im Außenbereich, geeignet.
- Durch hohe Geschmeidigkeit des angemischten Materials besonders angenehm und einfach zu verarbeiten.
- Übertrifft CG2WA nach EN 13888.
- Schmutzabweisend (durch Perleffekt): damit der Schmutz nicht eindringen kann.
- Wasserundurchlässig (nach DIN 1048) und frostbeständig. Ideal im Abdichtverbund mit Knauf Duschdicht-Set / Flächendicht (Innenbereich) bzw. Knauf Flex-Dicht (Außenbereich) einzusetzen.

Technische Daten:

Anwendungstechnische Daten

Fugenbreite:	1 mm bis 20 mm
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	+5°C bis +25°C
Anmischverhältnis bezogen auf 1 kg:	0,27 l – 0,29 l Wasser (Wand, Boden)
Anmischverhältnis bezogen auf 5 kg:	1,35 l – 1,45 l Wasser (Wand, Boden)
Anmischverhältnis bezogen auf 10 kg:	2,7 l – 2,9 l Wasser
Reifezeit:	3 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 30 bis 60 Minuten
Begehbar nach*:	ca. 3 Stunden
Fuge stabil nach*:	ca. 10 Stunden
Erste Intensivreinigung nach*:	1 Wochen (vorher nur mit Wasser oder pH- neutral reinigen)
Direkte Wasserbelastung nach*:	nach 1 Tag
Temperaturbeständigkeit:	-20°C bis +80°C

*bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

Beispiele Verbrauch*

Fliesenformat	Fugenbreite / Tiefe	Verbrauch
2 x 2 cm	2 mm x 2 mm	0,62 kg/m ²
10 x 10 cm	3 mm x 8 mm	0,80 kg/m ²
20 x 20 cm	5 mm x 10 mm	0,82 kg/m ²
30 x 30 cm	2 mm x 10 mm	0,23 kg/m ²
30 x 60 cm	2 mm x 10 mm	0,17 kg/m ²

Materialtechnische Daten

Materialbasis:	Trockenmörtel aus Portlandzement, Tonerdezement, Kalksteinmehl, Kunststoffzusätzen, Oxidpigmente
Lagerfähigkeit:	Mindestens 15 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	1 kg Klotzbodenbeutel 5 kg PE-Schlauchbeutel 10 kg PE-Schlauchbeutel

Ident.-Nummer / EAN-Code:

- **anemone**
1 kg: 657658 / 4006379104345
5 kg: 657687 / 4006379104734
- **anthrazit**
1 kg: 657668 / 4006379104529
5 kg: 657695 / 4006379104857
10 kg: 700881 / 4006379138371
- **bahamabeige**
1 kg: 657654 / 4006379104284
5 kg: 657682 / 4006379104697
- **basalt**
1 kg: 657676 / 4006379104550
5 kg: 657697 / 4006379104871
- **caramel**
1 kg: 657656 / 4006379104314
5 kg: 657683 / 4006379104710
- **sandgrau**
1 kg: 657677 / 4006379104581
5 kg: 657699 / 4006379104895
- **zementgrau**
1 kg: 657628 / 4006379104253
5 kg: 657681 / 4006379104673

Knauf Flexfuge Universal

- **dunkelbraun**
1 kg: 657665 / 4006379104468
5 kg: 657693 / 4006379104819
- **hellbraun**
1 kg: 657664 / 4006379104437
5 kg: 657691 / 4006379104796
- **manhattan**
1 kg: 657666 / 4006379104499
5 kg: 657694 / 4006379104833
10 kg: 700882 / 4006379138395
- **samtschwarz**
1 kg: 657678 / 4006379104611
5 kg: 657700 / 4006379104918
- **pergamon (jasmin)**
1 kg: 657661 / 4006379104376
5 kg: 657689 / 4006379104758
- **silbergrau**
1 kg: 657662 / 4006379104406
5 kg: 657690 / 4006379104772
10 kg: 700883 / 4006379138418
- **weiß**
1 kg: 657622 / 4006379104222

10 kg: 700885 / 4006379138456

5 kg: 657680 / 4006379104642

10 kg: 700884 / 4006379138432

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Portlandzement

Gefahrenhinweise:

H315 -Verursacht Hautreizungen

H318 -Verursacht schwere Augenschäden

H335 -Kann die Atemwege reizen

Sicherheitshinweise:

H335 - Kann die Atemwege reizen

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P261 - Einatmen von Staub vermeiden

P280 - Schutzhandschuhe, Augenschutz, Schutzkleidung tragen.

P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P313 - Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen



Vorbereiten:

Knauf Flexfuge Universal nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten.

Die Fugen müssen sauber, staubfrei und frei von Mörtel- bzw. Klebstoffresten sein. Erst nach völliger Austrocknung des verlegten Belags mit *Knauf Flexfuge Universal* verfugen.

Stark saugende Beläge vornässen (gleichmäßig vornässen, dass kein Wasser in der Fuge steht). Probeverfugung durchführen, bei saugenden, rauen oder matt glasierten Belägen, um eine mögliche Restanhaftung des Fugenmörtels bzw. der Farbpigmente auszuschließen.

Bei Natursteinen das Fugenmaterial möglichst im gleichen Farbton wählen.

Anmischen:

Der Fliesenkleber muss vollständig getrocknet sein. Die Fugenflanken müssen sauber und frei von Kleberresten sein. Sauberes Anmachgefäß / Werkzeug verwenden.

Pulver in sauberes, kaltes und klares Wasser einrühren und den Mörtel zu einer knotenfreien, pastösen und homogenen Masse anrühren (Menge siehe Übersichtstabelle). 3 Minuten reifen lassen, nochmals umrühren. Verarbeitungszeit: ca. 30 - 60 Min., daher in kleinen Mengen anmischen und gelegentlich umrühren.

Verarbeiten:

Mörtel mit Moosgummifugbrett in die Fugen einbringen und dabei überschüssiges Material diagonal zum Fugennetz abziehen. Gegebenenfalls nachschlammern.

Dehn-, Feldbegrenzungs-, Anschluss- und Eckfugen dabei nicht füllen.

Mörtel in den Fugen matt ansteifen lassen (Drucktest mit Finger).

Angesteifte Mörtelreste mittels Schwammbrett leicht anfeuchten. Nach kurzer Wartezeit lässt sich die Fuge mit dem Schwammbrett in kreisenden Bewegungen glätten.

Zum Abreinigen der Belagsfläche den Zementschleier mit leicht feuchtem Schwammbrett diagonal zur Fuge aufnehmen. Niemals zu viel Wasser verwenden!

Ergänzende Hinweise:

- Direkte Sonneneinstrahlung oder Zugluft vermeiden.
- Hohe Umgebungstemperaturen, Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung, niedrige Luftfeuchtigkeit oder erwärmter Untergrund verkürzen die Verarbeitungszeit. Tiefe Umgebungstemperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Verarbeitungszeit.
- Für dauerhaft ästhetische Fugen im Bodenbereich ist von der Verwendung sehr heller Farben abzuraten, da selbst leichte Verunreinigungen deutlich ins Auge fallen.
- Das Füllen der Fugen erfordert eine besondere Sorgfalt. Ungleichmäßig angemischtes Material und Restfeuchte im Untergrund können Fleckenbildung verursachen. Auch unterschiedlich saugende Plattenflanken und Untergründe können Farbveränderungen hervorrufen. Das Saugverhalten der Fliesenflanken kann durch gezieltes Vornässen ausgeglichen werden (gleichmäßig vornässen, dass kein Wasser in der Fuge steht).
- Bei stark saugenden Fliesenflanken und zu geringem Vornässen kann die Fugenfarbe etwas dunkler, bei zu starkem Vornässen oder sehr schwach saugenden Fliesen etwas heller ausfallen.
- Auf porösen, rauen, matt- oder feinporig glasierten Belägen Probeverfugung durchführen, da sich Farbpigmente in der Belagsoberfläche festsetzen können. Am besten vollflächig und möglichst Ton in Ton verfugen. Alternativ kann vor dem Verfugen auch eine Fughilfe aufgebracht werden, um Einlagerungen von Pigmenten auf der Fliesenoberfläche zu verhindern und das Abreinigen des Zementschleiers zu erleichtern. Im Zweifel ist die Materialverträglichkeit zu überprüfen.
- Anmischverhältnis gleichhalten, sonst Farbunterschiede möglich. Für eine Fläche, Material der gleichen Charge verwenden. Ungleichmäßig angemischtes Material, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe und Fliesenflanken können Farbveränderungen hervorrufen.
- Auf vollständige Austrocknung des Mörtelbettes achten, insbesondere, wenn der Belag im Mittel- bzw. Dickbettverfahren aufgebracht worden ist.
- Durch die quarzsandfreie Formulierung können auch weiche Natursteine in Verbindung mit dem abgebundenen Fugenmörtel abgeschliffen bzw. poliert werden. Kein zerkratzen von empfindlichen Oberflächen beim Einschlämmen.
- Nur so viel *Knauf Flexfuge Universal* anmischen, wie innerhalb von 30 - 60 min verarbeitet werden kann. Bereits angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit Flexfuge Universalpulver gemischt werden.
- Zur *Knauf Flexfuge Universal* dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
- Dehnungs-, Eck-, Feldbegrenzungs- und Anschlussfugen mit *Knauf Sanitär Silicon* oder *Naturstein Silicon* dauerelastisch abdichten. Hinweise zu den Siliconen beachten (siehe Gebindetexte und Produktinformationen).
- *Knauf Flexfuge Universal* ist für das Verfugen von Fliesen und Platten in Feuchtbereichen sehr gut geeignet. Der Fugenmörtel ist wasserundurchlässig (nach DIN 1048) und frostbeständig. Ideal im Verbund mit *Knauf Duschdicht-Set / Flächendicht* (Innenbereich, z.B. Bäder, Duschen) bzw. *Knauf Flex-Dicht* (Außenbereich, z.B. Balkone, Terrassen oder Räume mit Bodenabläufen) einzusetzen.
- Reinigungsmittel, bei Natursteinen unbedingt auf Verträglichkeit prüfen.
- Eventuelle Farbabweichungen zwischen Farbpunkt und Originalmaterial sind drucktechnisch bedingt.
- Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Materialberatung und individuelle Bedarfsermittlung unter www.fachberater24.de
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Sicherheitsdatenblätter und Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten www.knauf.de/diy erhältlich.

Raum für Notizen:

**Knauf Bauprodukte
GmbH & Co. KG**
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:

Technische Auskünfte:

09323/31-1647

Internet:

www.knauf.de/diy

E-Mail:

info-bauprodukte@knauf.com

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Januar 2023